



## Medienmitteilung

### **BSJB Kultur verabschiedet Leistungsverträge 2024-2027**

**13.03.2023** – Im Café-théâtre de La Tour de Rive in La Neuveville fand am **07. März 2023** die diesjährige Delegiertenversammlung des Gemeindeverbands Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura (BSJB Kultur) statt. Die Delegierten haben die Leistungsverträge für die Vertragsperiode 2024 – 2027 mit den 24 Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung mit grossem Mehr verabschiedet. Zudem fanden Gesamterneuerungswahlen des Vorstands statt. Aurèle Louis (Präsident) und Sabine Rusca (Vizepräsidentin) besetzen neu das Präsidium.

Die mit den Kulturinstitutionen ausgehandelten Betriebsbeiträge für die Vertragsperiode 2024-2027 belaufen sich gesamthaft auf 18.596 Mio. Franken pro Jahr. Dies führt zu einer Erhöhung des Beitrags der Regionsgemeinden von 1.839 Mio. Franken auf 1.887 Mio. Franken (+ 49'060 Franken). Dies entspricht einer Erhöhung von 2.1 Prozent gegenüber der Periode 2020-2023. „Die Regionsgemeinden unterstreichen mit dem Entscheid, dass sie für eine vielfältige Kulturlandschaft einstehen. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung wird sich der durchschnittliche Pro-Kopf-Beitrag der Gemeinden jedoch nur sehr gering verändern“, sagt Aurèle Louis, neu gewählter Präsident von BSJB Kultur.

### **Centre Albert Anker in Ins und KartellCulturel in Biel und Nidau neu auf der Liste**

Mit Beschluss vom 8. Juni 2022 hat der Regierungsrat des Kantons Bern das Centre Albert Anker (Ins) und das KartellCulturel (Biel und Nidau) neu in die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung aufgenommen. Mit dem Centre Albert Anker entsteht in Ins ein einzigartiger Kulturort mit regionaler Verankerung und nationaler Ausstrahlung. Das KartellCulturel geht hervor aus dem Zusammenschluss des Kultur Kreuz Nidau mit den Bieler Kulturinstitutionen Le Singe und Groovesound. Das Kulturkreuz Nidau ist bereits heute eine der 23 Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung. Ab 2024 verfügt die Region über 24 Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung.

### **BSJB Kultur trägt zu vielfältigem Kulturangebot in der Region bei**

Die Gemeinden von BSJB Kultur beteiligen sich weiterhin mit 10 Prozent an den Kosten. Die Standortgemeinden tragen 50 Prozent der Kosten selbst, 40 Prozent der Kosten übernimmt der Kanton Bern. «Damit kann das reiche und vielfältige Kulturangebot im Norden des Kantons Bern auch in Zukunft gesichert werden», sagt Aurèle Louis, neu gewählter Präsident von BSJB Kultur. Bevor die neuen Leistungsverträge in Kraft treten, braucht es in den kommenden Monaten noch die Zustimmung der Standortgemeinden und des Kantons. Bis dahin bleibt der an der Versammlung verabschiedete Finanzierungsrahmen ein Maximum, das im politischen Prozess der Standortgemeinden und des Kantons potenziell noch nach unten korrigiert werden kann.



### **Wechsel im Präsidium und im Vorstand**

An der Delegiertenversammlung standen Gesamterneuerungswahlen für die Periode 2023 – 2026 an. Die Delegierten haben einstimmig Aurèle Louis (Gemeinderat La Neuveville und bisheriger Vizepräsident von BSJB Kultur) zum Präsidenten und Sabine Rusca (Gemeinderätin Orpund und bisheriges Vorstandsmitglied von BSJB Kultur) zur Vizepräsidentin gewählt.

Ruth Jakob (Gemeinderätin Ins), Kathrin Hayoz (Gemeinderätin Lyss), Amélie Evard (Gemeinderätin Nidau), Claude Nussbaumer (Gemeindepräsident Péry-la-Heute) und Samuel da Silva (Gemeinderat Saint-Imier) wurden neu in den Vorstand gewählt. Glenda Gonzalez Bassi aus Biel und Marco Prack aus Schüpfen wurden als bestehende Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Hans Heinrich Brütsch (Präsident, Gemeinderat Studen bis 2021), Rudolf Graf (Gemeinderat Ins bis 2022), Stefan Nobs (Gemeindepräsident Lyss), Claire-Lise Coste (Gemeinderätin Moutier bis 2022) und Carine Bassin (Gemeinderätin von Tramelan bis 2021) stellten sich zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. «Wir danken unserem Präsidenten Hans Heinrich Brütsch und den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz. Es freut mich sehr, dass der Vorstand in kompletter Besetzung und mit voller Kraft die Arbeiten in der neuen Periode weiterführen kann», sagt Sabine Rusca, frisch gewählte Vizepräsidentin.

### **Delegierte genehmigen Rechnung und Budget von BSJB Kultur**

Aufgrund des verpassten Quorums von mehr als 50 Prozent der Stimmen aller Gemeinden an der Delegiertenversammlung vom 23. August 2022 musste der Vorstand der Delegiertenversammlung vom 7. März 2023 die Rechnung 2021 und das Budget 2023 erneut zum Beschluss unterbreiten. Die Rechnungen 2021 und 2022 sowie die Budgets 2023 und 2024 wurden von den Delegierten ohne Gegenstimmen genehmigt.

Die Delegiertenversammlung 2023 erreichte mit 68 anwesenden Gemeinden und über 80 Teilnehmenden eine Rekordbeteiligung. Musikalisch umrahmt wurde die diesjährige Versammlung vom Trio Breiti and the BIG easy Gators alias Daniel Breitenstein (Piano und Gesang), Daniel Talma (Schlagzeug) und Joachim Bohnenblust (Posaune).

### **Ansprechpersonen**

Aurèle Louis  
Präsident Gemeindeverband Kulturförderung Region BSJB  
Tel. 076 799 39 87

Sabine Rusca  
Vizepräsidentin Gemeindeverband Kulturförderung Region BSJB  
Tel. 076 325 26 68

Florian Schuppli  
Co-Geschäftsleiter BSJB Kultur  
Tel. 031 388 60 71

André Rothenbühler  
Co-Geschäftsleiter BSJB Kultur  
Tel. 078 767 66 89



Unterlagen der Delegiertenversammlung und weitere Informationen: <http://www.bsjb.ch>

Mit dem kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG wurde 2013 die Grundlage geschaffen für die gemeinsame Finanzierung von «Kulturinstitutionen von mindestens regionaler Bedeutung» durch die Standortgemeinden der Kulturinstitutionen, die Region und den Kanton. Zur Umsetzung in der Region Biel-Seeland-Berner Jura wurde 2015 der Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura (BSJB Kultur) gegründet. In der laufenden Vertragsperiode 2020-2023 unterstützen die Gemeinden von BSJB Kultur insgesamt 23 Kulturinstitutionen - neun Institutionen in Biel, zwei Institutionen im Seeland und 12 Institutionen im Berner Jura. Ab der Leistungsvertragsperiode 2024 – 2027 kommt mit dem Centre Albert Anker eine weitere Kulturinstitution dazu.